

Das Theater Konstanz bezieht mit dem Projekt „Rollenwandel“ seine Mitarbeitende aktiv in die Spielplangestaltung ein

Das Theater Konstanz wagt mit dem Projekt „Rollenwandel“ einen innovativen Schritt in der Spielplangestaltung: In einem transparenten-und partizipativen Prozess bestimmen und gestalten Mitarbeitende, von der Verwaltung, den Werkstätten bis zum Ensemble, erstmals eine Abo-Produktion selbst.

Wie kommt eigentlich ein Theaterstück auf den Spielplan, welche Voraussetzungen braucht es dafür und welcher Prozess steht dahinter? Am Theater Konstanz können erstmals nicht nur Intendanz und Dramaturgie das Programm gestalten, sondern auch Mitarbeitende aus allen anderen Bereichen des Hauses. Möglich wird das durch das Projekt „Rollenwandel“, das Chefdramaturgin Meike Sasse und Intendantin Karin Becker im Herbst 2024 ins Leben gerufen haben. Um diesen ambitionierten Prozess professionell anzugehen, begleitet die Organisationsentwicklerin und Coachin Charlotte Koppenhöfer die Teilnehmenden auf diesem bisher noch unbekanntem Weg in Form von Workshops, die dem Projekt Form und Struktur geben und den Teilnehmenden dabei helfen, sich selbst zu organisieren. „Ziel des Projektes ist es“, so Meike Sasse, „die etablierten Strukturen und Entscheidungsprozesse des Theaterbetriebs zu untersuchen und durch Partizipation, echte Machtübergabe und Entscheidungsverantwortung auf allen Ebenen zu höchster Ergebnisqualität zu gelangen.“ Von den Gewerken über die Verwaltung bis hin zum Schauspielensemble – alle interessierten Mitarbeitenden können sich einbringen und aktiv an Entscheidungsprozessen teilhaben. „Gemeinsam wird entschieden, welches Stück gespielt wird, welches Regieteam dafür engagiert wird und welche Spielenden nachher auf der Bühne stehen werden. Ich gebe gerne Verantwortung ab“, betont Intendantin Karin Becker. Und immer ist das Team mit Fragen konfrontiert wie: Wie organisieren wir uns? Wie kommen wir zu fairen und künstlerisch wertvollen Entscheidungen? Welche Aufgaben bei der Produktion werden wie verteilt? Eine Frage ist Meike Sasse dabei besonders wichtig: „Wie lassen sich Entscheidungsprozesse nachhaltig verändern und in den Betrieb implementieren? Allen Beteiligten ist bewusst, dass das Vorhaben ambitioniert ist und Herausforderungen mit sich bringt. Doch der Wille, Theaterarbeit inklusiver, demokratischer und innovativer zu gestalten, ist unter den Mitarbeitenden am Theater Konstanz groß.“

Mehr Verantwortung für die Belegschaft

Für Charlotte Koppenhöfer ist klar, dass das Theater Konstanz mit „Rollenwandel“ Pionierarbeit leistet, die Strahlkraft auf andere Theater haben wird: „In den letzten Jahren werden die Rufe in der Branche nach verantwortungsvollem Machtgebrauch immer

Pressemitteilung, 8. April 2025
„Rollenwandel“ am Theater Konstanz



lauter. Diesen strukturell-systemischen Herausforderung begegnet man, indem man über sinnhafte Prozesse hinter dem Organigramm nachdenkt. Das Theater Konstanz tut genau das: In einem einzigartigen Experiment wagt sich die Leitung daran, Entscheidungsmacht und -verantwortung in die Hände der Belegschaft zu geben. Und nun? Weiße Flecken kommen ans Licht und Althergebrachtes wird in Frage gestellt. Was lässt sich daraus lernen und wie wirkt der Prozess auf die Unternehmenskultur?“ Gefördert wird das Projekt „Rollenwandel“ durch den *Innovationsfonds Kunst des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg*.

Stück feiert Ende Mai 2026 Premiere

Mit dem Projekt „Rollenwandel“ geht das Theater Konstanz mit vollem Einsatz als erstes Theater im deutschsprachigen Raum einen neuen Weg in Sachen Partizipation und demokratischer Mitbestimmung aller Mitarbeitenden bei der Gestaltung des Spielplans. Premiere für dieses besondere Stück ist in der nächsten Spielzeit am 30. Mai 2026 in der Spiegelhalle. Doch damit ist das Projekt keineswegs beendet. Der Prozess und das Gelernte, das jede*r Mitarbeitende daraus gewonnen hat, soll weitergehen und in den kommenden Spielzeiten weiterentwickelt werden.

Kontakt:

David Bäuerle, Theater Konstanz, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation,
presse.theater@konstanz.de, +49 (0) 7531 900 2106